

...Andrea Cola beim Heimspiel siegreich

29. JULI 2019

Drexler-Automotive Formel Cup – Mugello (ITA)

Nach zwei turbulenten Rennen geht der Drexler-Automotive Formel Cup in seine Sommerpause. Auf dem Autodromo Internazionale del Mugello ging es beim 5.Lauf hoch her. Als Gewinner des Wochenendes kann man ohne Zweifel Andrea Cola (Monolite Racing) hervorheben. Der Römer bestimmte von Anfang an die Pace auf dem MotoGP-Kurs nördlich von Florenz. Im 1.Rennen bekam es Cola über die gesamte Renndistanz mit Tom Beckhäuser (Franz Wöss Racing) zu tun. Der Tscheche hatte mit einer 1:42.827 min die Pole Position herausgefahren und konnte Andrea Cola um 0,138 Sekunden im Qualifying hinter sich lassen.

Auf der 5,245 km langen Piste entwickelte sich nach dem Start zwischen Cola und Beckhäuser ein Fight der Extraklasse. Beide lagen nur einen Wimpernschlag auseinander. In der zwölften Runde klebte Beckhäuser erneut am Heckflügel von Cola. Bei einem Überholmanöver kam es zu einer Berührung. Die Rennleitung entschied sich für einen Rennabbruch. Cola und Beckhäuser bekamen eine Zeitstrafe aufgebremst. Aus Sicht der Rennleitung wurde die elfte Runde als Zieleinlauf in Wertung genommen. Dadurch erbte der bis dato an dritter Position liegende Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) den Sieg. Dino Rasero (Puresport) wurde Zweiter während Andrea Cola mit Rang drei aufs Podest kletterte und Tom Beckhäuser auf Rang vier verdrängen konnte. Kurt Böhlen (Franz Wöss Racing) wurde Fünfter, während Antoine Bottiroli (GFORCE Racing) durch seinen sechsten Rang Punkte liegen ließ.

Im 2.Rennen am Sonntagvormittag setzte Andrea Cola alles auf eine Karte und siegte nach der 14 Rundenhatz. Cola hatte sich über das gesamte Wochenende hinweg gesteigert und setzte im 2.freien Training mit der schnellsten Zeit das erste Achtungszeichen, worauf er die zweitbeste Qualizeit folgen ließ. Antoine Bottiroli nutzte seine Chance in der Gesamtwertung um die Podestplätze mitreden zu können. Mit 0,704 Sekunden Rückstand kam er hinter Cola als Zweiter ins Ziel. Hinter Bottiroli führte Dino Rasero als Dritter die Gruppe der Verfolger an. Tom Beckhäuser kam an seinem Vordermann nicht vorbei und verpasste nochmals das Podest. Guter Fünfter wurde Kurt Böhlen. Sein Landsmann Marcel Tobler (Jo Zeller

Racing) kam auf dem 6. Rang ins Ziel. Nicht zum Zuge kam Sandro Zeller, der aussichtsreich im Rennen lag und sich mit Andrea Cola duellierte. In Runde elf touchierte Cola den F3-Dallara von Sandro Zeller. Der Schweizer wurde am rechten Hinterrad getroffen und flog ins Kiesbett. Die danach anberaumte Safety-Car-Phase und der anschließende Re-Start hatten keinen Einfluss auf den Ausgang des Rennens. In der Formel 3-Trophy-Wertung siegte Urs Rüttimann in beiden Läufen souverän vor Florian Münger (beide Jo Zeller Racing) und Luca Iannaccone (Franz Wöss Racing). Nico Gruber (TEAM HOFFMAN Racing) wurde in der Formel Renault seiner Favoritenrolle gerecht. Er gewann beide Läufe vor Matej Kacovsky und Dr. Norbert Groer.

RS.22.07.2019

Presse Drexler-Automotive Formel Cup